



Martin Wickert, Leitung
Dipl.-Psychologe
Psychologischer Psychotherapeut
Tel.: 0 70 71/29-8 70 56



Christa Bayer
Dipl.-Soz.-Päd. (FH)
Systemische Familien- und Paartherapeutin (DGSF), Psychoonkologin (WPO)
Tel.: 0 70 71/29-8 70 34



Heike Sütterlin
Dipl.-Psychologin
Psychologische Psychotherapeutin,
Psychoonkologin (WPO)
Tel.: 0 70 71/29-8 70 35



Andrea Stroppel
Sekretariat
Tel.: 0 70 71/29-8 70 33
krebbsberatung@med.uni-tuebingen.de

Sie können telefonisch Termine vereinbaren.
Unser Sekretariat ist i. d. R. vormittags besetzt.

Die Krebsberatungsstelle finanziert sich ausschließlich aus Drittmitteln und ist auf Spenden angewiesen. Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen wollen, bitten wir um Ihre Spende auf das

Konto 7477 5037 93 BLZ 600 501 01

bei der **Baden-Württembergischen Bank Stuttgart**, Verwendungszweck: **D.30.02462 KBS** (bitte unbedingt angeben).

Das Tumorzentrum ist als gemeinnützig anerkannt. Spenden sind steuerlich absetzbar.

Wie Sie uns finden:



Südwestdeutsches Tumorzentrum
Comprehensive Cancer Center Tübingen
Psychosoziale Krebsberatungsstelle
Herrenberger Straße 23
72070 Tübingen
Tel.: 0 70 71/29-8 70 33
Fax: 0 70 71/29-52 66
krebbsberatung@med.uni-tuebingen.de
www.tumorzentrum-tuebingen.de

Leitung Psychoonkologie
Prof. Dr. med. Stephan Zipfel,
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie,
Abt. Innere Medizin VI, Medizinische Klinik

Titelbild: Doris Prietsch, 2005 Stand: 2009



Psychosoziale Krebsberatungsstelle
für Betroffene & Angehörige



Nach der Diagnose Krebs ist alles anders. Wenn der erste Schock überwunden und die medizinische Behandlung abgeschlossen ist, bleiben oft Unsicherheit und Ängste. Die Beziehungen zum Partner, zu den Kindern oder zu Freunden sind unter Umständen belastet. Viele Angehörige fühlen sich verunsichert oder überfordert. Manchmal wachsen einem diese Probleme über den Kopf.

Die Psychosoziale Krebsberatungsstelle des Tumorzentrums bietet allen Betroffenen, auch den Angehörigen, professionelle Unterstützung und Begleitung an – in der Phase der Nachsorge und darüber hinaus.

Ziel dabei ist, einen eigenen Weg zu finden, mit den Belastungen umzugehen und das seelische Gleichgewicht wieder zu gewinnen.

Das Leben soll eine neue Perspektive bekommen.

Information

- über konkrete Hilfen
- bei beruflichen und finanziellen Fragen
- über Selbsthilfegruppen u. a.

Beratung

- bei der Auseinandersetzung mit der Krankheit
- bei der Bewältigung der Krankheitsfolgen
- für Angehörige (auch Trauerbegleitung)

Paar- und Familiengespräche

- z. B. bei Kommunikationsproblemen

Unterstützung in akuten Krisen

- z. B. bei Anzeichen einer Krankheitsverschlimmerung

Psychotherapeutische Unterstützung

- bei Ängsten, depressiven Reaktionen
- bei Ohnmachtsgefühlen und Selbstwertproblemen
- bei Schlafstörungen, Schmerzen u. a.

Begleitung

- auch in fortgeschrittenem Krankheitsstadium

Anleitung und Training

- Entspannungsmethoden
- Gesundheitsförderung und Stressbewältigung

Gruppenangebote

- Gesprächsgruppen für Betroffene, Paare und Angehörige
- themenspezifische Gruppen

Die Krebsberatungsstelle versteht sich nicht nur als Anlaufstelle für Betroffene und Angehörige, sondern hat auch die Funktion, die in der Region vorhandenen Hilfsangebote zu vernetzen und Hilfen im Einzelfall zu koordinieren.

Die Angebote der Krebsberatungsstelle sind kostenlos. Die Gespräche unterliegen der Schweigepflicht.



Deutsche Krebshilfe
HELFEN. FORSCHEN. INFORMIEREN.

Die Psychosoziale Krebsberatungsstelle wird von der Deutschen Krebshilfe e. V. gefördert.